

Amts- & Intelligenzblatt

für den

Ercheint wöchentlich
2mal und kostet in Waib-
lingen vierteljährlich 30 Kr.,
durch die Post bezogen:
vierteljährlich 34 Kr.

Oberamtsbezirk Waiblingen.

Einrückungsgebühr
die 3spaltige Zeile oder
deren Raum 2 Kreuzer.

No 17.

Einunddreißigster Jahrgang.

Mittwoch den 2. März 1870.

Amtliche und Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Aufforderung an sämtliche Gemeindebehörden in Betreff der Vicinalstraßen.

Die Ortsvorstände sind angewiesen, jedenfalls im Laufe der nächsten 3 Wochen auf sämtlichen Nachbarschaftsstraßen nach vorangegangener Abziehung des Morastes die ausgefahrenen Stellen der Fahrbahn mit Kleingeschlag einwerfen zu lassen, und da, wo dasselbe in ausreichender Weise nicht vorhanden sein sollte, für dessen Beschaffung ohne allen Verzug besorgt zu sein.

Sodann sind die an den Straßen gelegenen Bäume, deren Ueberhang auf die Wege für das verkehrende Publikum lästig ist, gehörig ausasten zu lassen.

Zu gleicher Weise ist dafür zu sorgen, daß die Straßengräben alsbald ausgeschlagen, und die Grabenerde und Morasthaufen zeitig abgeführt werden.

Der Oberamtswegmeister wird nächster Tage mit seinen Visitationen beginnen, und über die Vollziehung dieser Anordnungen wachen.

Den 1. März 1870.

R. Oberamt.
Gäberlen.

An die Schultheißenämter!

Die Sportelverzeichnisse auf 1. Dezember — letzten Februar sind unfehlbar bis zum
7. März

hierher einzusenden, wobei bemerkt wird, daß von allen Gemeinderathsmitgliedern, welche im Dezember 1869 gewählt worden und in das Collegium eingetreten sind, eine Sportel von 15 Kr. Zuschlag 2 Kr. zms. 17 Kr. zu erheben und zu verrechnen ist.

Waiblingen den 1. März 1870.

R. Oberamt.
Gäberlen.

Vorladung zur Schuldenliquidation.

In der Gantfache des

Pfästerers Christian Nörlinger von Waiblingen

wird die Schuldenliquidation am

Donnerstag den 19. Mai Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhause in Waiblingen vorgenommen werden, wozu die Gläubiger hierdurch vorgeladen werden, um entweder in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidationstagfahrt durch schriftliche Reccesse ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte anzumelden und in dem einen oder andern Falle zugleich spätestens an der Liquidationstagfahrt die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, zu Gerichtshanden zu bringen.

Gläubiger, welche weder an der Liquidationstagfahrt noch vor derselben ihre Forderungen anmelden, die Unterpfandsgläubiger ausgenommen, trifft der Ausschluß von der Masse mit dem Schluß der Liquidationstagfahrt.

Die an der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefaßten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Gantanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubiger-Ausschusses, unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Exec.-Ges. vom 13. Nov. 1855, der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Aktivproceße gebunden; auch werden dieselben hinsichtlich des Abschlusses eines Borg- oder Nachlaßvergleichs als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitretend angenommen werden, soweit sie nicht schon vor der Tagfahrt ihre dießfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben.

Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs, welcher am

Montag den 11. April 1870 Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhause zu Waiblingen vorgenommen werden wird, wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zur Beibringung eines bessern Käufers vom Tage der Liquidation an.

Als besserer Käufer wird nur Derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Waiblingen, den 19. Febr. 1870.

R. Oberamtsgericht.
Gerdegen.

Waiblingen.

Die noch ausstehenden Straßenvisitations-Protokolle vom Spätjahr 1869 sind mit Erledigungsnachweis ohne allen Verzug vorzulegen.

Den 28. Februar 1870.

K. Oberamt.
Haberlen.

Winnenden.

Beschältsache.



Da die für die Beschälstation Winnenden bestimmten Hengste

1.) Sol, Schwarzschimmel 18 Faust hoch Norddeutscher Abstammung

2.) Sadock, dunkelbraun 17 Faust hoch Englisch-Kräftigem Schlag

am 28. Febr. angekommen sind, so nimmt das Beschälen am 1ten März seinen Anfang.

Die Beschälstunden sind von Morgens 6—8 Uhr, Mittags von 11—12 und Abends von 4—6 Uhr.

K. Beschälaußsichtsamt Winnenden
Oberamtsthierarzt
Seibold.

Waiblingen.

Bekanntmachung in Betreff der Controle über Schöpfen und Abfuhr des Remsands.

Der Gemeinderath hat am 23. d. Mts. beschlossen:

1. In Zukunft sind von Siesigen und Auswärtigen alle Zettel zur Sandabfuhr sowohl von der untern als obern Rems bei dem aufgestellten Cassier Kaufmann Reinhardt zu lösen und bei dem aufgestellten Controleur Sattler Kretschmaier wieder abzugeben.

2. Die Sandzettel sind vor dem Aufladen des Sands bei Reinhardt zu lösen und vor der Abfuhr aus der Stadt bei Kretschmaier wieder abzugeben.

3. Fuhrleute von hier, welche gewerbsmäßig Sand führen, also auch die — aus beiden Thonwaaren-Fabriken haben auch in dem Fall Sandzettel zu lösen und abzugeben, wenn sie den Sand für sich entweder zum Bauen oder in die Fabrik verwenden; erhalten aber auf Antrag eine entsprechende Anzahl Sandzettel von der Stadtpflege wieder zurückvergütet.

4. Der Fuhrmann hat den Sandzettel während der Abfuhr stets bei sich zu tragen, damit er solchen den Polizeidienern auf Verlangen vorzeigen kann.

5. Alle Diejenigen welche diesen Anordnungen nicht nachkommen, haben nachträglich Sandzettel zu lösen, außerdem für jede Uebertretung eine Strafe von 1 fl. 30 kr. zu gewärtigen und sind Ausreden welche die Controle unmöglich machen wie z. B. der Sandzettel werde nachträglich gelöst werden, der Dienstherr oder der Vater bringe solchen hintendrein u. s. w. selbstverständlich fruchtlos.

Dies wird mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß den beiden Polizeidienern strenge Ueberwachung und Anbringung der Uebertreter eingeschärft wurde.

Den 24. Februar 1870. Gemeinderath.

Vorstand Esel.

Fahrnißverkauf.

Aus der Christian Lämmle'schen Pflanzung des Sattlers Kretschmaier

dahier findet am nächsten Montag den 7. März d. J. von Vormittags 9 Uhr an



in dem Wohn-
hause der
Tuchmacher
Lämmle's

Wittwe ein Fahrniß-Verkauf gegen baare Bezahlung statt, wobei vor-
kommt: Silber, Mannskleider, et-
was Bettgewand und Leinwand,
Küchengehirr, allerlei Hausrath,
Faß und Bandgehirr wo-
runter ein Faß mit 3 C.
5 J., 1 do. mit 1 C. 12
J., 1 do. mit 1 1/2 J., ca. 3. Säcke
Kartoffel, 2 1/2 Sri. Ackerbohnen, 6
Sri. Gerste, 1 1/2 Eßl. Dinkel, 50
Bund Gersten-, Weizen- und Dinkel-
stroh, ca. 2 1/2 Eimer Wein von ver-
schiedenen Jahrgängen und ca. 1/2
Eimer Most

Sodann ferner, die dem Christian Lämmle aus dem Nachlaß seines Vaters Tuchmacher Lämmle zugefallenen

Tuchwaaren,

bestehend aus dunkelblau, dunkelgrün, braun, mantelgrau re. Tuch, sowie Zeug und Flanell im Gesamt-Anschlag von 270 fl.

Hiezu werden Kaufsliebhaber eingeladen.

Den 28. Februar 1870.

Stadtschultheißenamt.

Verkauf von Wurzelreben.

Aus den holl. Rebländern zu Stetten und Kleinheppach können in schönster Qualität abgegeben werden: 400 Stück Nippling und 350 Stück Krachmofstgutedel. Preis für erstere 2 fl., für letztere — 1 fl. 45 kr., pro 100 exclus. Verpackungs- und

Transportkosten.

Waiblingen, 1. März 1870.

K. Hofkammeramt.

Gusmann.

An die Lehrer des Bezirks.

Nach einer Note der Centralstelle für die Landwirthschaft an das K. ev. Consistorium ist dieselbe gerne bereit, den Schullehrer Boffeler zur Abhaltung pomologischer Vorträge auf ihre Kosten etwa an 4 bis 5 Samstagnachmittagen vom Ende März an abzuordnen. Es wird aber eine Liste der sich Betheiligenden verlangt, namentlich auch, um beurtheilen zu können, ob die Abhaltung zweier Kurse (hier und in Winnenden) als rathsam erscheine. Deshalb haben sämmtliche Lehrer angeichts dieses Bericht oder Fehlbericht hierzukommen.

Waiblingen, 28. Febr. 1870.

K. Bezirksschulinspectorat
Gundert.

Winnenden.

Diejenigen Herren Orts-Vorsteher, welche mir die Beiträge der Landwirthschaftlichen Vereins-Mitglieder noch nicht zugesandt haben, bitte ich, den Einzug baldigst besorgen zu lassen. Aus-tretende haben ihren bißjährigen Beitrag noch zu bezahlen, da der Austritt vor dem 1. Janr. hätte angemeldet werden sollen.

Der Vereins-Cassier
Rathschreiber Greiner.

Waiblingen.

Eine Wohnung in der untern Stadt, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Stallung, Scheuer und Halzplatz, ist bis Georgii zu vermieten. Wo sagt die Redaction.

Hegnach.

Aus der Verlassenschafts-Masse der Konrad Mergenthaler's Wittwe werden am

Montag den 7. d. Mts.

Vormittags 9 Uhr

ungefähr

800 Stück Dinkel-Haber- und Gerstenstroh,

sowie auch

40 Scheffel Haber, ferner

Nachmittags 2 Uhr

1 Kuh, 1 jähriger und 1 halbjähriger Stier & 3 fette Schweine

im Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft.

Den 28. Febr. 1870.

Schultheißenamt Seibold.

Kellmersbach. Schafweide-Verpachtung.



Die hiesige Schafweide, welche von der Ernte an bis 1. März 150

bis 200 Stück Schafe ernährt, wird

Montag den 14. März

Nachmittags 1 Uhr

von Michaelis d. J. bis dato 73 auf hiesigem Rathhause verpachtet, wozu Liebhaber, auswärtige mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Kellmersbach den 28. Febr. 1870.

Schultheißenamt Bägele.

Revier Weiffach.

Stammholz-Verkauf.



Am Mittwoch den 2. März

d. J.

aus dem Staatswald Schneckenhühl bei Bachnang und Unterweiffach:

1 Rothbuche 14' lang 23" stark, 62 Hainbuchen 8-32' lang 7-32" stark, 103 Birken 14-36' lang

9-15" stark, 8 Erlen 12-20' lang, 7-9" stark, 1 Elsbeer 16' lang und 8" stark.

Zusammenkunft Morgens 10 Uhr im Schneckenhühl oben am Kreuzweg.

Reichenberg den 24. Febr. 1870.

R. Forstamt Bechtner.

Revier Winnenden.

Brennholz-Verkauf.



Freitag den 4. März d. J. aus dem Staatswald Königsbromm:

23 1/4 Klafter

forchene Prügel und 4875 dto. Wellen.

Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr am Saume des Waldes gegen Nettersburg.

Reichenberg den 24. Febr. 1870.

R. Forstamt Bechtner.

Gewerbe-Verein Waiblingen.

Samstag den 5. März Abends 1/2 8 Uhr Plenar-Versammlung des Gewerbevereins im Gasthof z. Adler Tagesordnung,

Vortrag über den Entwurf des neu einzuführenden Steuer-Gesetzes durch H. Binder, Vorstand des Stuttgarter Handels-Vereins.

Sämmtliche Vereinsmitglieder sowie Alle, welche für diesen Gegenstand sich interessieren, laden hiezu freundlich ein Waiblingen, den 26. Februar 1870. Der Ausschuss.

Waiblingen.

Steinbeifuhr Record

Der Unterzeichnete hat die Beifuhr von circa 1600 cub. Daader von dem Steinbruch in Brezenader zu seinem Neubau in der Königsstraße in Canstatt zu vergeben.

Die Beifuhr hat in den Monaten April und Mai zu geschehen, und wollen Uebernaahmlustige ihre Forderungen pro cub. Fuß bis Samstag den 5. März dem Unterzeichneten übergeben.

Werkmeister Wälde.

Waiblingen. Veraccordinung von Grabarbeit.

Nächsten Samstag den 5. März Abends 10 Uhr veraccordinirt der Unterzeichnete auf seinem Bauplatz, neben der Post, circa 60 Ruthen Grabarbeit.

Werkmeister Wälde.

Poppenweiler. O. A. Ludwigsburg.

Bieh-, Wein- & Früchte-Verkauf.

Aus dem Nachlasse des Friedrich Kraft, gewes. Rosenwirths dahier wird dem Antrage der Erben gemäß am Donnerstag den 3. März von Vormittags 9 Uhr an im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung in der Wirthschaft zur Rose verkauft:

Bieh.



2 zehnjährige braune Pferde, Wallachen, 2



Rühe, 1 paar Stiere, 2 Kinder, 1 Käufling und 1-pr. Käuferschweine.

Getränke.



Weine: 1 C. 10 J. 1864r, 3 C. 10 J. 1867r, 15



C. 1868r., 2 C. 6. J. 1869r durchaus Poppenweiler Gewächs und 6 C. 6 J. Obstmost.

Früchte.



ca. 50 Ctr. Dinkel, 80 Ctr. Haber, Vorrath an Gerste, Einkorn und Weichkorn.

Allerlei Vorräthe.

ca. 60 Ctr. Heu und Dehmd, 250 Ctr. Stroh, 100 Ctr. Angersen, und ein Quantum Kartoffel; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 22. Februar 1870.

R. Amts-Notariat Dhwil. Schardt.

Waiblingen.

Ich Unterzeichneter, bin gefonnen, mein bestehendes Wohnhaus in der kurzen Gasse zu verkaufen.

Dasselbe besteht in einem 3stöckigen Wohnhaus, 5 heizbaren Zimmern, einer Werkstätt und 2 Küchen sammt Speisekammer, und einer schönen Scheuer sammt Hintergebäude und Stallung.

Liebhaber können es täglich einsehen und einen Kauf mit mir abschließen.

David Kienzle, Glaser-Mstr.

Wegen der am 24. Febr. im Lamm in Steinreuth dem Kellner Wilhelm Kies von Korb zugefügten Beleidigung leiste ich hiemit öffentlich Abbitte.

David Diener

Nieder von Korb.

Waiblingen.
**Ackerverkauf und
Verpachtung.**

Der Unterzeichnete verkauft aufräglich am

Montag den 7ten dieß

Abends 7 Uhr

bei Christian Herzog folgende Güter:

Zelg Schmidener
5 1/2 Bttl. Acker im Schmidener Weg

7/8 Mrg. 45 Rth. im schmalen Pfad

4/8 Mrg. 46 Rth. im äußeren schmalen Pfad

3/8 Mrg. 23 Rth. im Ameisenbühl.

Zelg Kommelshäuser
1/2 Mrg. im Kommelshäuser Weg

1 Morgen im hintern Eisenthal

4/8 Mrg. 3 Rth. daselbst

4/8 Mrg. 10 Rth. im oberen Eisenthal.

Zelg Zellbach
5/8 Mrg. 23 Rth. im Sakträger

1 Bttl. 23 Rth. auf dem Pflaster.

Gemeinderath

Chr. Dypenländer.

Waiblingen.
Fahrniß-Verkauf.



In der Wohnung des Schlosser Betsch wird nächsten Samstag von Morgens 9 Uhr an eine Fahrniß-Auction abgehalten, wobei zum Verkauf kommt: Frauenkleider, Bettgewand, Leinwand, Schreinwerk, allgemeiner Hausrath; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Waiblingen.

**Capitalien-Anlehen
mittelft Abtretung.**

Wegen Wegzugs wünscht man einige unterpfändlich versicherte Capitalien a 5 Proz. verzinslich in Beträgen von
100 fl. 150 fl. 160 fl.
200 fl. 500 fl. 800 fl.

welche bei ganz soliden pünktlichen Zins-Zählern stehen, gegen baare Vergütung umzusetzen.

Nähere Auskunft ertheilt die Redaction dieses Blatts.

**Allgemeine Baugesellschaft in Stuttgart.
Lieferung von Bausteinen.**

Die Herren Steinbruchbesitzer laden wir ein, Offerte über Lieferung von Hau- und Mauersteinen uns einzureichen.

Ebenso sehen wir Offerten der H. Ziegeleibesitzer über Lieferung von

B a e k s t e i n e n

entgegen.

Stuttgart, Febr. 1870.

Die Direction,
Neckarstraße 16. parterre.

**Das allgemein deutsche Heiraths-Vermittlungs-Institut in Darmstadt,
(Schloßgraben Nr. 9)**

welches durch seine allgemein bekannte Reellität sich einen europäischen Ruf gegründet, und seither mehrere Ehebündnisse in höchster und bürgerlicher Sphäre abgeschlossen hat, empfiehlt sich hiemit Heirathslustigen beiderlei Geschlechts. Offerten in allen Ständen vom höchsten Adel und Militär bis zum Bürger- und Beamtenstande. (Damen werden von der Frau des Directors beschieden, Comptoir für dieselben ganz apart.)

Keine Vorausbezahlung bis wirklich eine Verheirathung stattgefunden. Statuten gratis. Strengste Discretion.

Unsere Vermittelungen erstrecken sich auch ins Ausland. Die Direction. Jedem Brief ist eine Freimarke zur Frankatur der Rückantwort beizufügen.

**Feinstes und billigstes
Kaffee-Mehl.**

von welchem ein kleiner Eßlöffel voll ohne jegliche Zuthat von Kaffeebohnen und Cichorien 2 Schoppen sehr guten und starken Kaffee giebt, ist allein acht zu haben in Waiblingen bei Kaufmann

J. J. Reinhardt.

Waiblingen.

1/2 Morgen Acker im äußern Schmalen Pfad, in der Brach, hat auf ein Jahr zu verpachten Friederike Pfeil.

Waiblingen.

Bei meinem Haus kann schwarze Erde abgeführt werden.

Sichenbrenner.

Waiblingen.

Schöne Dzierzons-Bienenstöcke hat zu verkaufen

Kieger, Schreiner.

Stuttgart.

Ziegler-Gesuch.

Mehrere Stückwerker, zwei Facadesteinmacher, sowie ein tüchtiger Brenner werden sogleich bei guter Bezahlung auf Akkordarbeit gesucht.

Ugner, Werkmeister,
Silberburgstr. Nr. 77. 1 Tr.

Fruchtpreise vom Waiblinger Fruchtmarkt

am 26 Februar 1870.

Dinkel pr. Centr.	3 fl. 34 kr.,	3 fl. 33 kr.,	fl.	kr.
Haber "	"	fl. kr.,	3 fl. 25 kr.,	fl. kr.

Untertürkheim D. Cannstadt.
Wurzelreben-Empfehlung.

Dieses Frühjahr sind wieder alle Sorten Wurzelreben zu den billigsten Preisen von mir zu beziehen. Preis und Sortiments-Verzeichniß steht gratis zu Diensten. Für schöne Waare sowie für Echtheit der Sorten garantirt

Jakob Reichert, Rebzüchter,
wohnhaft beim Türkenbrunne n.

Dünger-Abgabe.

6—8 Wagen Strohdünger werden abgegeben in der Delfabrik Stuttgart.

Waiblingen.

1 Bttl. Acker im Schmalenpfad (in die Brach kommend) hat auf 1 Jahr zu verpachten

Wwe. Frank.

Oberländer Lederfett.

Das einzig sichere Mittel, die Füße vor Kälte und Erkältung in Schnee und Regen zu schützen und zugleich das Leder dauerhaft und geschmeidig zu machen. Der Glanz geht nicht verloren und kann sofort wieder gewischt werden. Zu haben in Gläser a 21 kr. bei

Carl Steinen in Waiblingen.
C. Glock in Winnenden.